

Pendler aufgepasst: Bald startet der Sommerfahrplan

Der Sommer ist bei der SBB die beste Zeit für Unterhaltsarbeiten. Dieses Jahr fallen auch in der Ostschweiz Baustellen an. Das führt zu Beeinträchtigungen im Schienenverkehr. Zugreisende sollten ihre Verbindungen deshalb ab dem 30. Juni online prüfen.

Wil «Die Bauarbeiten finden während den Sommerferien statt, damit weniger Pendler von den Fahrplananpassungen betroffen sind», erklärt SBB-Mediensprecher Reto Schärli. Bereits Ende April hatten die SBB über den sogenannten Sommerfahrplan informiert. Dieser gilt vom 30. Juni bis 26. August und betrifft insbesondere die Ostschweiz.

Neue Fahrbahn

Aus Ostschweizer Optik ist die Baustelle zwischen St.Gallen und St.Gallen Winkeln entscheidend. Vom 7. Juli bis 13. August wird auf dieser Strecke nur noch eines von zwei Gleisen befahrbar sein. Grund dafür ist eine Fahrbahnerneuerung. Auf einer Länge von sechs Kilometern wird die Zugspur komplett ersetzt. Dazu gehören nicht nur die Gleise, sondern auch die Signale. Bei ihnen werden die Abstände angepasst. «Dank dieser Zugfolgezeitverkürzung können Züge künftig im



Weil im Sommer weniger Pendler unterwegs sind, wird bald gebaut.

tiz

Zwei- statt Drei-Minuten-Takt hintereinander fahren», so Schärli. Während der Arbeiten fallen allerdings die S11 und S55 sowie einzelne Züge des Fernverkehr abschnittsweise aus – oder die Zeiten müssen angepasst werden. Reto Schärli rät deshalb: Zwischen dem 30. Juni und dem 26. August die Verbindung online (sbb.ch) unbedingt noch einmal prüfen. Am besten am Tag vor der Abfahrt.

Grösste Baustelle im Westen

Am meisten investieren die SBB diesen Sommer in der Westschweiz. Der

Abschnitt Lausanne bis Puidoux auf der Strecke Lausen bis Bern ist vom 7. Juli bis 26. August komplett gesperrt. Hier erneuert die SBB die Fahrbahn, saniert die Tunnel und baut neue Gleisentwässerungen. Zusätzlich werden drei Bahnhöfe dem Behindertengleichstellungsgesetz angepasst. Auch diese Baustellen haben Einfluss auf den Fernverkehr und können zu deutlich längeren Reisezeiten führen. Zwar wird die Strecke weiterhin via Yverdon und Biel/Bienne bedient, das dauert aber bis zu 25 Minuten länger.

tiz